

Langnau Uraufführung von «Blonds.ch» im Theater Turbine

Die «blonden» Jahre von 17 bis 70

Dumm, sexy und komisch – So wirken die Blondinen im Kabarett «Blonds.ch», das im Turbine-Theater am Donnerstag Uraufführung feiert.

Ines Tanner-Schwarz

Man nehme zwei Blondinen, mixe ihre Erlebnisse mit einer Prise Erotik, zwei Handvoll Lebensweisheiten, einem Schuss Vorurteilen, füge einen Regisseur hinzu, und fertig ist «Blonds.ch» – ein Kabarett-Programm von Simone Bischofberger. Am Donnerstag- und Freitagabend wird das Stück erstmals im Turbine-Theater zu sehen sein. Dann stehen Isabel Florido und Franca Basoli auf der Bühne und beweisen in 14 verschiedenen Rollen, mit welchen Tücken Blondinen im Leben zu kämpfen haben. «Die schwierigsten Jahre von Blondinen spielen sich zwischen 17 und 70 Jahren ab; das soll im Stück zum Ausdruck kommen», erklärt Autorin und Produzentin Simone Bischofberger-Gumpp in ernsthaftem Tonfall gegenüber dem «Sihltaler». Probleme mit Männern, Hunden und Bootsbesitzern nimmt «Blonds.ch» unter die Lupe – dies rasant, spassig und begleitet von fetzigen Songs und sanften Liedern.

Die oft belächelten und verspotteten Frauen haben es in diesem Stück wirklich nicht leicht: Die blonden Damen Susi und Priska beschliessen nach unzähligen Selbstfindungskursen, ein Boot zu kaufen, um damit endlich in den Hafen der Ehe einzulaufen. Doch der Plan geht gründlich schief; schon die Jungfernfahrt endet in einem urkomischen Desaster.

Vier Jahre am Stück geschrieben

Besser als Schiff fahren können Blondinen scheinbar haushalten. Isabel Florido und Franca Basoli singen «Putzen ist geil» nach der Melodie von «Born to be Wild» von Steppenwolf. Weil die beiden Damen keine Harley besitzen, funktionierten sie kurzerhand ihre Besenstiele in Motorräder um und tanzen auf diesen über die Bühne.

«Die meisten Ideen für «Blonds.ch», hatte ich mitten in der Nacht. Dann stand ich auf und schrieb sie nieder», erzählt Simone Bischofberger. Weiter

schildert sie, wie sie während vierer Jahre von der ersten Idee zu «Blonds.ch» bis zur letzten Probe die Texte immer wieder geändert hat, um sie den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Sie erläutert: «Manche Ereignisse im Stück haben sich einfach totgelaufen.» Doch endlich konnte sie den letzten Punkt hinter den letzten Satz im Manuskript setzen, «dann gings auf die

Suche nach den richtigen Darstellerinnen», erzählt sie weiter. «Ich gab zwei Inserate auf und wurde geradezu überschüttet mit Bewerbungen.»

«Schon beim Lesen gelacht»

Entschieden hat sie sich schliesslich für Isabel Florido und Franca Basoli. Die beiden Schauspielerinnen sind in der Schweiz und im Ausland weit herum bekannt. Isabel Florido ist Schweizerin mit spanisch-italienischen Wurzeln und brillierte in den vergangenen Jahren als Mitglied des Tanzensembles des Schweizer Fernsehens. Es folgten diverse Musical- und Theaterengagements, darunter das Musical «Keep Cool», in London sang und tanzte sie im Musical «Hair», zudem trat sie an der Seite von Schauspieler Erich Vock und den Komikern Marco Rima und René Rindlisbacher auf. Einem breiten Publikum ist sie durch ihr vierjähriges Engagement in der Serie «Unter Uns» bekannt, in dieser spielte sie die Rolle der «Lona Dee».

Franca Basoli studierte Schauspiel und Gesang in Zürich, Bochum und Köln. Sie spielte verschiedene Hauptrollen, darunter die Camille in «Camille Claudel», die Zarah Leander in «Zarah 47 – Wollt ihr das totale Lied?!», die Verzweifelte in «Die geliebte Stimme», die Celia in «Der Menschenfreund», die Martha in «Wer hat Angst vor Virginia Woolf...?» und die Betty Eisenmann im bekannten Schweizer Spielfilm «Vollmond» von Fredi M. Murer.

Peter Niklaus Steiner, Leiter des Turbine-Theaters, führt in «Blonds.ch» Regie. «Ich habe bereits früher einmal mit Isabel Florido und Franca Basoli zusammengearbeitet. Doch vor allem begeisterte mich das Stück; schon beim Durchlesen musste ich lachen, da übernahm ich gerne die Regie», berichtet er.

Kabarett «Blonds.ch»: Donnerstag, 1. März, und Freitag, 2. März, jeweils 20.15 Uhr, Turbine-Theater, Spinnereistrasse 19, Langnau. Ticketreservierungen unter der Telefonnummer 044 206 46 75 oder 079 605 47 12.

Foto zensuriert

Auch Blondinen sind eitel...

Blondinen habens schwer – vor allem die echten. Dies zeigt das neue Stück «Blonds.ch» von Autorin Simone Bischofberger-Gumpp und Regisseur Peter Niklaus Steiner. (Ines Tanner-Schwarz)

Ticketverlosung

Der «Sihltaler» verlost fünf Mal zwei Tickets für «Blonds.ch», wahlweise für die Vorstellung vom Donnerstag oder Freitag. Auf einen lustigen Kabarett-Abend im Turbine-Theater in Langnau können sich die ersten fünf Anrufer freuen, die morgen Mittwoch, 28. Februar, um 11 Uhr auf folgender Telefonnummer durchkommen: 044 711 91 42. (zsz)